

Ortega

ELECTRIC NYLONSTRINGS RCE280T/RCE260

Von Thomas Rothenberger

Gleich zwei spanische Schönheiten haben sich zum Test angemeldet: die RCE 280T und die RCE 260, beides elektrifizierte Nylonstrings mit Cutaway aus dem Hause Ortega.

Beim Einbau von Pickup-Systemen in klassische Gitarren hat jeder Hersteller seinen eigenen Ansatz. Die beiden Ortegas kommen mit einem Fishman Piezo-System. Größter Unterschied: die RCE280T hat als bühnenorientiertes Thinline-Modell einen flacheren Korpus.

KONSTRUKTION

Dies ist auch das wesentliche Unterscheidungsmerkmal der beiden Gitarren, ansonsten sind sie (bis auf die Materialien) baugleich. Der Korpus der RCE 260 hat eine Stärke von 9,5 cm am Halsansatz und 10 cm am unteren Ende. Er besteht aus Ahorn und verfügt über eine leicht geflammte Maserung. Bei der RCE 280T verjüngen sich diese Maße auf 7 cm und 7,5 cm, verwendeter Werkstoff ist in diesem Fall Ovangkol. Für die Decken beider Gitarren wurde massive Fichte verbaut, abgesetzt durch ein dunkleres Echtholz-Binding. Die Schallochrosette ist in einem traditionell-rustikalen Stil gehalten, auf einen Schlagschutz wurde verzichtet. Der Mahagonihals besteht aus drei Teilen, Kopfplatte und Halsfuß sind angesetzt. Der Halsfuß spanischer Bauweise ist auf der Cutaway-Seite ein wenig verjüngt, so dass beim Spiel in den höchsten Lagen der Daumen höher als gewohnt am Hals platziert werden kann.

Das Palisander-Griffbrett beherbergt 18 mittelhohe Bünde, zur Orientierung dienen Punkteinlagen auf der Oberkante des Halses. Die Kopfplatte ist dunkel furniert und mit dem Ortega-Schriftzug versehen; die Stimmwirbel sind vergoldet und verfügen über Kunststoffknöpfe in Perlmutter-Optik. Der Fishman-Vorverstärker ist wie üblich in die obere Zarge eingelassen und wird mittels einer Klinkenbuchse im unteren Gurtknopf mit der entsprechenden Peripherie verbunden.

PICKUP & ELEKTRONIK

Der Fishman-Classic-4 bietet mittels Schieberegler Zugriff auf die wichtigsten Klangparameter: Bass, Middle, Treble und

Brilliance formen den Klang, Volume regelt die Ausgangslautstärke. Eine rote LED gibt Auskunft über den Zustand der Batterie, die durch Herausziehen der Vorverstärkereinheit unkompliziert zu wechseln ist.

TECHNISCHE DATEN	Hersteller	Ortega
	Modell	RCE280T/RCE260
	Typ	Electric-Cutaway-Nylonstring
	Herkunft	Spanien
	Korpus	RCE280T: Ovangkol RCE260: Ahorn, geflammt
	Decke	Fichte
	Binding	Echtholz
	Verbalkung	Leiter-Bracing
	Hals	Mahagoni
	Griffbrett	Palisander
	Bünde	18 medium
	Mechaniken	vergoldet m. Kunststoffknöpfen
	Sattel/Steg	Kunststoff/Kunststoff
	Mensur	65,2 cm
	Halsbreite	Sattel 5,0 cm/12. Bund 6,0 cm
	Finish	Hochglanz
Pickup	Fishman CL4 Deluxe Pickup System	
Preis	RCE280T & RCE260 € 839,- (ohne Koffer)	
Vertrieb	Meinl	
Info	www.musik-meinl.de	



Fotos: Schulz

Gut spielbare Instrumente mit Substanz: Ortega RCE280T und RCE260

HANDHABUNG UND KLANG

Die Verarbeitung ist bei beiden Instrumenten absolut ordentlich, hier gibt es nichts zu bemängeln. Die Mechaniken laufen nicht ganz so sanft wie bei Oberklasse-Modellen, funktionieren aber dennoch zufriedenstellend. Auch die Beispielbarkeit gibt keinen Anlass zur Kritik, beide Instrumente kommen dem Spieler entgegen und lassen dank Cutaway und verjüngtem Halsfuß auch das Spiel in den höchsten Lagen zu. Einziger Kritikpunkt ist die etwas unsaubere Oktavreinheit des 260er-Modells. Hier wird die Intonation bei den gegriffenen Tönen auf g- und h-Saite in den oberen Lagen zunehmend zu hoch. Akkorde im oberen Register klingen dadurch etwas unsauber.

Akustisch unterscheiden sich beide Modelle erwartungsgemäß am stärksten. Die RCE 260 verfügt trotz Cutaway über einen ausgewogenen Klang, Dynamik und Volumen halten sich leicht zurück, dafür sind Klangbild und Frequenzverteilung angenehm und musi-

kalisch gut verwertbar. Typisches Fingerpicking, sei es klassisch oder lateinamerikanisch, geht mühelos von der Hand, die klanglichen Ergebnisse sind ansprechend. Die RCE 280T tönt akustisch aufgrund des

Thinline-Korpus' hörbar mittiger und kleiner. Das ist aber keine Kritik, schließlich ist dieses Modell gerade wegen des verkleinerten Korpus' für Bühneneinsatz und verstärkten Betrieb optimiert. Elektrifiziert unterscheiden sich beide Instrumente kaum, das Fishman-System klingt gut und ermöglicht ausreichende Klangkorrekturen.



FAZIT

Die beiden Ortegas sind gut spielbare Instrumente mit Substanz, mit denen man in allen Lagen des Musikerlebens gewappnet ist - live, im Studio oder unplugged. Der Preis ist noch angemessen. Einziger Kritikpunkt während der Testphase war die leichte Oktavunreinheit der RCE260.

TRACK 64



AKUSTIK-GITARRE-CD

Beide Ortegas wurden direkt über den Fishman-Preamp aufgenommen, die Klangreglung blieb linear. Zu hören ist die RCE 260 im Stereopanorama links, die RCE 280T rechts. **Einspielung: Thomas Rothenberger**